

veräußert, so 1913 wieder 3. 1918 die restlichen 4 Einfamilienhäuser verkauft. Die Tochter-Ges., die Starnberger Villenterranges. m. b. H., hat 1910—1914 Villenbauplätze im Gesamtmasse von 18.61, 2.50, 0.960, 0.243, 0.188 Tagwerk, 1915 5.480 ha abgestossen. Im J. 1916 eine neugebaute Villa mit grossem Garten und einige kleinere Bauplätze, 1917 u. 1918 je 1½ Tgw. verkauft.

Kapital: M. 2.900.000 in 2900 Aktien à M. 1000, urspr. M. 2.500.000, davon 590 Aktien mit nur 65 % eingezahlt; restl. 35 % im J. 1912 eingezahlt. Die G.-V. v. 29./3. 1919 beschloss zur Wegfertigung von Verbindlichkeiten Erhöh. des A.-K. um M. 400.000.

Hypotheken: M. 614.500 auf bebautem Terrain, M. 368.124 auf unbebautem Terrain.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Bebaute Grundstücke 1.113.934, unbebaute do. 1.709.301, Hypoth. 128.026, Kassa 3657, Effekten 9806, Bankguth. 180.699, Debit. 65.523, Beteilig. 406.000, Invent. 1, Verlust 285.809. — Passiva: A.-K. 2.500.000, Hypoth. 982.624, Kredit. 420.135, (Kaut. 71.100). Sa. M. 3.902.760.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 277.558, Unk. 29.232, Hypoth.-Zs., 38.192. — Kredit: Miete u. Pacht 51.574, Zs. 7600, Verlust 285.809. Sa. M. 344.983.

Dividenden 1906—1918: Bisher 0%. **Direktion:** Joh. Groh.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Karl Stierstorfer, Stellv. Justizrat Ph. Grimm, Bankier Richard Weinberger, München; Bankier Alb. Dreher, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Justizrat Dr. Max Korpulus, Breslau; München; Dr. Herm. Klausung, Berlin.

Münchener Allgemeine Terrain-Gesellschaft in München.

Gegründet: 23./8. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb, Bebauung, Verwaltung und Veräußerung von Liegenschaften aller Art und Vornahme aller zur Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlicher, insbesondere auch auf Belastung und Entlastung von Liegenschaften, sowie auf Übernahme und Abstossung von Hypoth. abzielender Rechtsgeschäfte. Das in Giesing belegene Areal der Ges. umfasste 6.260.800 qF. und wurde zu 17 Pfg. pro qF. erworben. Die Grundstücke, welche einen grossen inneren Wert haben, sind verpachtet und seit 1906 hypotheckenfrei. Der Bebauungsplan ist genehmigt. 1907 wurden etwa 800.000 qF. mit M. 152.000 Gewinn verkauft (s. bei Kap.). 1908—1911 nichts verkauft, 1912 2 Tgw. veräußert, 1913 kleiner Abgang, 1914—1918 nichts verkauft, so dass Ende 1917 noch 134 Tgw. = 5.360.000 qF. vorhanden waren. Im J. 1912 wurden noch 7 Tgw. an den Bauverein München-Perlacher Forst verkauft, doch musste dieser Verkauf 1918 wieder rückgängig gemacht werden. Bilanzverlust Ende 1916 M. 127.280, erhöht 1917 auf M. 142.135, 1918 auf M. 151.230.

Kapital: M. 1.200.000 in 600 Aktien à M. 2000. Urspr. M. 1.600.000, vollgezahlt seit 15./1. 1906. 1907 flossen der Ges. aus dem Verkauf von etwa 800.000 qF. Grundbesitz rund M. 300.000 zu, so dass ihr insgesamt rund M. 600.000 Barmittel zur Verfüg. standen, wovon lt. G.-V. v. 10./7. 1907 ca. M. 400.000 zum Rückkauf von Aktien nicht höher als zu pari plus 4% Zs. vom Tage der Einlieferung Verwendung fanden. Das A.-K. wurde um den angekauften Aktienbetrag herabgesetzt. Die durch den Unterpri-Kauf (durchschnittlich 98.40¼%) der vorerwähnten M. 400.000 Aktien sich ergebende Differenz von M. 6390 wurde dem R.-F. zugeführt. **Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 7% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 500 pro Mitgl., den Vors. M. 750), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V., welche auch Spez.-R.-F. bilden u. dotieren kann.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Immobil. 916.753, Bankguth. 48.388, Effekten 90.000, Kassa 17, Verlust 151.230. — Passiva: A.-K. 1.200.000, R.-F. 6390. Sa. M. 1.206.390.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 142.135, Abschreib. 7069, Unkost. 10.694. — Kredit: Miete u. Pacht 1775, Zs. 6893, Verlustvortrag 151.230. Sa. M. 159.899.

Dividenden: 1897/98: 0%; 1899—1918: 0%. **Direktion:** C. Eisele.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Gutsbesitzer Karl Desch, Feldkirchen; Landesökonomie-Rat Aug. Kuchenmeister, Rechtsanwalt Dr. Otto Kahn, München.

Münchener Boden-Akt.-Ges. in Liqu. in München,

Ismaningerstrasse 27.

Gegründet: 7. bzw. 10./12. 1903; eingetr. 12./12. 1903. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Die G.-V. v. 23./1. 1909 beschloss die Liquidation der Ges. Dieselbe bezweckte Erwerb, Bewirtschaftung u. Bebauung, Wiederveräußerung u. sonst. Verwert. von Grundstücken u. Häusern.

Kapital: Bis Ende 1906: M. 1.200.000 in 1200 Aktien à M. 1000, begeben zu 110%, vorerst waren 35% = M. 420.000 eingez. Die a.o. G.-V. v. 14./1. 1907 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf M. 120.000 in 120 Aktien à M. 1000 mit M. 42.000 Einzahlung. (Herabsetzung ist erfolgt, ebenso die Reduktion des Immobil.-Kto von M. 933.840 auf M. 534.223, Ende 1908 nur noch mit M. 279.816 zu Buch stehend, in 1909 auf M. 273.698 vermindert); dann in 1910 durch Verkäufe u. Abschreib. (M. 54.377) auf M. 26.380, 1911 auf M. 14.642 reduziert; 1912 bis 1917 auf M. 39.412 gestiegen, aber 1918 auf M. 38.728 vermindert. Die Ges. besitzt noch 2 Villen.